

# Matthäus-Kurier

der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Egels – Popens – Wallinghausen

[www.matthaeus-kirche.de](http://www.matthaeus-kirche.de) [KG.Wallinghausen@evlka.de](mailto:KG.Wallinghausen@evlka.de)

Nr. 173 Februar bis April 2018



## unsere Kandidat\*innen

 **KIRCHEMITMIR.de**  
KIRCHENVORSTANDSWAHL

11.03.2018  
MITWÄHLEN!

  
EVANGELISCH-  
LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE  
HANNOVERS

Ein gutes Wort	Inhalt
Das Schwere leicht gesagt	Inhalt
Gott ist leicht, Gott ist nicht schwer. Gott ist schwierig, ist kompliziert, aber nicht schwer. Gott ist das Lachen, nicht das Gelächter, Gott ist die Freude, nicht die Schadenfreude, das Vertrauen, nicht das Mißtrauen, er gab uns den Sohn, um uns zu ertragen und er schickt seit Jahrtausenden den Heiligen Geist in die Welt, dass wir zuversichtlich sind, dass wir uns freuen, dass wir aufrecht gehen ohne Hochmut, dass wir jedem die Hand rei- chen ohne Hintergedanken und im Namen Gottes Kinder sind in allen Teilen der Welt eins und einig sind und Phantasten Gottes werden von zartem Gemüt von fassungsloser Großzügigkeit und von leichtem Geist.	2 3 4 - 5 6 - 11 12 13 - 14 15 16 - 19 20 21 22 23 24 - 25 26 27 28 29 30 - 31 32 33
Hanns Dieter Hüsch	Geburtstage 34 - 35

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

Schwerpunkt dieser Ausgabe des Matthäus – Kuriers ist die am 11. März stattfindende Wahl zum neuen Kirchenvorstand. Der Kirchenvorstand wird für die Amtszeit von sechs Jahren gewählt. Alle Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie / findet Ihr auf der Titelseite. Auf den Seiten 6 – 11 stellen sich alle

Frauen und Männer vor, die Verantwortung in unserer Gemeinde übernehmen wollen. Acht Plätze im neuen Kirchenvorstand sind zu besetzen. Also: Sie und Ihr haben und habt die Wahl.

Herzliche Grüße

*Jörg Salkowski und Edzard Stiegler*

 **KIRCHEMITMIR.<sup>DE</sup>**  
**KIRCHENVORSTANDSWAHL**



**Gedanken zur Jahreslosung 2018**

Gott spricht: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Offenbarung 21, 6

Im letzten Sommer sind wir in Nordspanien auf dem Jakobsweg gepilgert. Oft bei großer Hitze, teilweise bei 38 Grad. Wie wohltuend war es dann, wenn wir in einer Gaststätte oder einer Herberge immer zuerst eine Karaffe frischen Wassers auf den Tisch bekamen, kostenlos vom Wirt dorthin gestellt. Wasser für Durstige – ganz umsonst.

Vom lebendigen Wasser, das Gott den Durstigen umsonst geben will, spricht die Jahreslosung aus der Offenbarung des Johannes, ein Satz aus den letzten Kapiteln der Bibel. Eine starke Zukunftsvision, ein einzigartiges Bild der Zukunft Gottes mit den Menschen: Gott wird bei seinen Menschen wohnen. Er wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein. Einer der größten Hoffnungstexte des Christen.

Für die Christen am Ende des ersten Jahrhunderts waren die Worte nicht ferne Zukunftsmusik, sondern konkreter Trost in schwerer Zeit: Die christliche Gemeinde lebte in Bedrängnis, nicht zuletzt, weil sie sich der religiösen Verehrung des Kaisers widersetzte. In dieser Lage

gaben die Bilder des Sehers Johannes Hoffnung. Und sie gaben Kraft, die Gegenwart zu bestehen und zu gestalten. Wo die Christen sich von dieser Zukunft Gottes erzählten, da war Trost, da wurde schon Durst gestillt, da war Gott bereits da.

Ob wir dieses Wort für 2018 auch so hören können? Bedrängnisse und Sorgen belasten auch uns. Rasante technische Entwicklungen sorgen für immer mehr Beschleunigung, das Klima verändert sich gefährlich, manche politischen Entwicklungen in Europa und in der Welt treiben uns die Sorgenfalten auf die Stirn und lassen uns gelegentlich an der Vernunft der Politiker zweifeln.

Da ist manchmal für große Hoffnungen gar kein Platz. Wir sind schon dankbar, wenn es halbwegs gelingt, die Probleme in den Griff zu bekommen und den Ist-Zustand zu sichern. Dabei wäre doch genug zu tun.

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Solche Bilder haben durch alle Jahrhunderte hindurch ermutigt, gerade in dunklen Zeiten. In Südafrika waren die Texte der Offenbarung beispielsweise eine entscheidende Kraft der Christen im Kampf gegen die Apartheid. Denn in ihr wird die Vision von einer Welt ohne Ungerechtigkeit und Leiden formuliert. Solche Bilder können auch eine große

Ermutigung für unser gegenwärtiges Handeln sein.

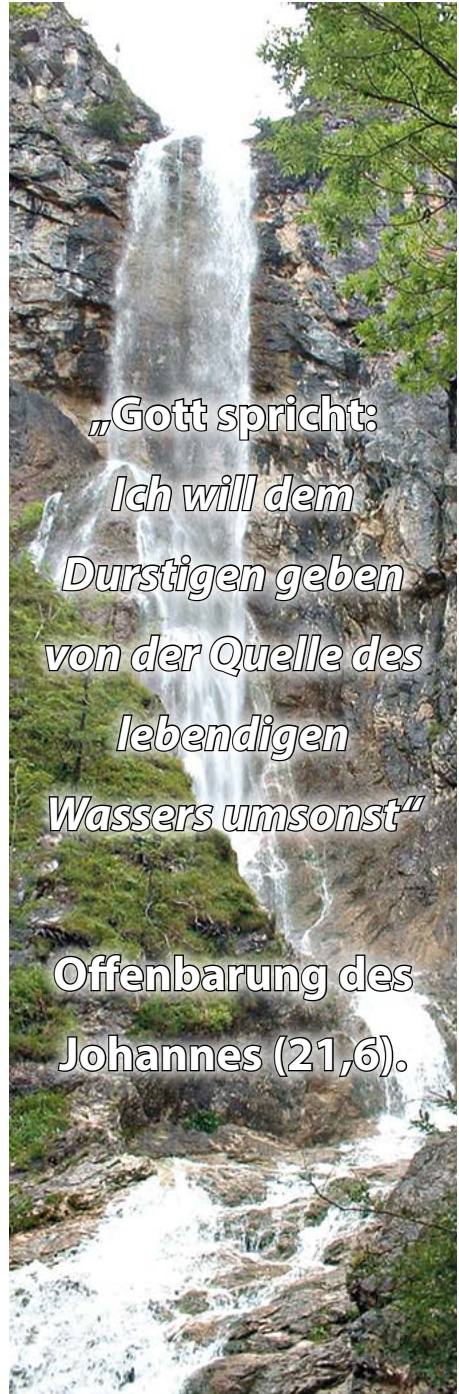
Lebendiges Wasser. Ohne Wasser gibt es kein Leben. Aber wir kennen nicht nur den Durst nach Wasser, sondern auch den nach Leben, nach Erfüllung, nach Sinn, nach Liebe. Lebendiges Wasser umfasst für mich all das.

Das will Gott schenken. So wie er es schon einmal getan hat, als Jesus von Nazareth in einem Stall in diese Welt gekommen ist, um unter uns zu wohnen. Die Weihnachtszeit ist für manchen bis heute wie ein Becher frischen Wassers nach langer Durststrecke.

Jesus hat später an einem Brunnen in der Wüste einer Fremden aus Samarien gesagt, er selbst sei das lebendige Wasser (Johannes 4, 10): Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten. Und: Jesus bringt zum Ausdruck, dass Menschen, die ihm vertrauen, zu einer Quelle der Lebendigkeit für andere werden können: Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen. (Johannes 7, 38).

Lebendiges Wasser – umsonst. Ohne Leistungsdruck, ohne dass uns die Rechnung präsentiert wird. Eine Karaffe frischen Wassers kostenlos auf den Tisch gegen den Durst der Ohnmacht, der Verzweiflung, der Verzagtheit. Eine großartige Zusage Gottes für das neue Jahr 2018

Edzard Stiegler



*„Gott spricht:  
Ich will dem  
Durstigen geben  
von der Quelle des  
lebendigen  
Wassers umsonst“*

*Offenbarung des  
Johannes (21,6).*

**Kandidat\*innen**

**Doris de Wall**

65 Jahre, verheiratet, eine Tochter, ein Enkel  
Kinderkrankenschwester, seit Mitte 2016 im Ruhestand

Ich wohne mit meinem Mann in Wallinghausen, Moorweg 18.  
Seit 1989 habe ich mich ehrenamtlich in verschiedenen  
Gruppen der Matthäus Kirchengemeinde  
eingebracht und war immer mit Freude dabei.



Davon 12 Jahre (2000-2012) im Kirchenvorstand.  
Nun, im beruflichen Ruhestand, habe ich wieder Zeit und Lust bei der Gestaltung der  
Gemeindearbeit weiterhin mitzuwirken.  
Deshalb kandidiere ich erneut für den Kirchenvorstand und freue mich darauf,  
mit meinen Möglichkeiten Gemeindeleben weiter mit zu gestalten.

.....

**Ich heiße Erika Hagen**

und bin 60 Jahre alt, verheiratet, habe eine Tochter (23 Jahre)  
und arbeite als Sozialarbeiterin im Diakonischen Werk Aurich.

Ich kandidiere erneut für den Kirchenvorstand, weil

- die Gottesdienste in Zusammenarbeit mit dem Gottesdienstvorbereitungskreis gestaltet werden
- es die Möglichkeit gibt, mit dem Kirchenvorstand neue Projekte zu entwickeln und tolle Aktionen durchzuführen: z. B. den „Roten Teppich“, das Frühstück für die Neuzugezogenen, Projektchor Englischer Gottesdienst usw.
- und Bewährtes ehrenamtlich weitergeführt werden kann: z. B. die Gemeindeausflüge
- ich mich weiterhin mit Anderen für eine lebendige Gemeinde einsetzen möchte.



## Kandidat\*innen

### **Birgit Arends,**

ich bin 53 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder und arbeite als Hauswirtschafterin im Europahaus in Aurich.

Seit 27 Jahren bin ich Mitglied der Matthäus – Gemeinde Walinghausen, auch ein Umzug in den Stadtbereich Aurich änderte daran nichts.

Ich wirke aktiv beim Frauentreff mit, singe im Kirchenchor und bin seit 2011 als Mitarbeiterin der Gemeinde für die Reinigung von Kirche/Kapelle nach Trauerfeiern verantwortlich.



Zum ersten Mal kandidiere ich bei der Wahl für den Kirchenvorstand.

Die Kirchengemeinde liegt mir am Herzen. Deshalb möchte ich bei der Gestaltung des Gemeindelebens meine Ideen einbringen und mitmachen. Ich sehe meine Kandidatur als Herausforderung und glaube, dass ich Freude an der Arbeit im Kirchenvorstand haben werde. „Der Mensch wächst mit seinen Aufgaben“ .

.....

Mein Name ist **Margret Kahmann**, bin 60 Jahre alt, verheiratet, habe eine 19 jährige Tochter und wohne in Egels.

Als Krankenschwester arbeite ich im Auricher Krankenhaus.

Für den Kirchenvorstand kandidiere ich zum ersten Mal.

Bis jetzt habe ich die Kinderbibelwoche mitbetreut und beim Kinderfest mitgeholfen.



Außerdem arbeite ich in der Sternenkinderarbeitsgruppe mit.

Die Arbeit in unserer Kirchengemeinde macht mir Spaß und ich würde gerne noch weitere Aufgaben übernehmen.

Ich finde es wichtig, dass die Kirchengemeinde ein Anlaufpunkt für alle Altersgruppen ist.

**Kandidat\*innen**

Hallo mein Name ist **Gabriele Determann**.

Ich gehöre seit 2006 zur Kirchengemeinde Wallinghausen. Ich bin verheiratet, 46 Jahre, habe drei Kinder und bin Beamtin. Ich möchte mich im Rahmen meiner Möglichkeiten im Kirchenvorstand engagieren, da das Mitarbeiten in der Kirchengemeinde vor Ort Menschen zusammen bringt und das Gemeindeleben, nämlich die Begegnung mit den Mitgliedern der Kirchengemeinde, aktiv gestaltet werden kann.



Ich heiße **Manuela Ideus**, bin 48 Jahre alt, wohne in Popens und arbeite als Verwaltungsfachangestellte bei der Stadt Aurich.

Seit meinem 18. Lebensjahr darf ich in unserer Gemeinde ehrenamtlich aktiv tätig sein. Damals fing es über viele Jahre mit der Kinder – und Jugendarbeit und mit dem Bibelkreis an. Zurzeit gehöre ich dem Gottesdienstgestaltungskreis, dem Vorbereitungskreis für die Silberne Konfirmation, dem Glaubenskurs und der Gruppe an, die den Bücherflohmarkt organisiert. Seit 12 Jahren bin ich als Lektorin in unserer Gemeinde tätig und gestalte den Neujahrsgottesdienst und mache bei den Passionsandachten mit. Für den Kirchenvorstand, dem ich von 1994 – 2000 und seit 2006 angehöre, möchte ich wieder kandidieren, weil ich mit meinen persönlichen Erfahrungen und Erlebnissen dazu beitragen möchte, dass Kirche und Gemeindegarbeit lebendig, vielfältig und für jedes Lebensalter offen sein soll. Mir ist es wichtig, dass unsere Gemeinde nicht nur auf den 10 Uhr Gottesdienst am Sonntag ist beschränkt wird, sondern aktiv und präsent mit neuen Ideen nach außen dringt und damit jeden erreichen kann. Der Glaube an Gott den Herrn, seinen Sohn Jesus Christus und den Heiligen Geist haben mir in meinem Leben viel Halt und Geborgenheit gegeben. Dieses möchte ich mit anderen teilen und leben.



## Kandidat\*innen

Ich heiße **Rainer Gleibs**, bin 69 Jahre alt, verheiratet, habe drei Töchter, entsprechende Schwiegersöhne und 5 Enkelkinder; ein weiteres wird, so Gott will, im Mai 2018 geboren. Seit 2014 bin ich als Amtsrichter pensioniert. Meine Frau und ich wohnen in der Egelser Straße 63 in Egels.



Ich kandidiere noch einmal für den Kirchenvorstand, weil ich gerne mit der Pastorin und dem Pastor sowie den anderen Mitgliedern im Kirchenvorstand über Gegenwart und Zukunft unserer Matthusgemeinde mitentscheiden möchte. Ich glaube, dass ich dabei meine langjährige Erfahrung in kirchlichen Gremien wie Kirchenkreisvorstand, Kirchenkreistag und Kirchenvorstand einbringen kann.

Aber hauptsächlich macht es mir Freude, daran mitzuarbeiten, durch lebendige, zeitgemäße Gottesdienste und andere Veranstaltungen in der Matthusgemeinde unsere gute Nachricht, das Evangelium, zu den Menschen zu bringen.

.....

Mein Name ist **Karsten Helmerichs**,

bin 34 Jahre alt und von Beruf Elektromeister. Ich bin verheiratet, habe eine 9-jährige Tochter und einen 5-jährigen Sohn. Seit Kindesalter wirke ich aktiv in unserer Kirchengemeinde mit. Die Verteilung des Gemeindebriefes und die Betreuung der jährlichen Konfirmandenfreizeit gehören seit Jahrzehnten zu meinen festen ehrenamtlichen Tätigkeiten.



Ich kandidiere 2018 zum zweiten Mal für den Kirchenvorstand, da mir die Arbeit in den letzten 6 Jahren sehr viel Spaß gemacht hat. Ich werde weiterhin versuchen, die junge Seite unserer Gemeinde im Vorstand zu vertreten und mein Wissen für die Gemeinde einzusetzen.

**Kandidat\*innen**

Mein Name ist **Ute Janssen**, bin 59 Jahre alt, verheiratet, habe drei Söhne und arbeite als Röntgenassistentin in der UEK.

Seit 6 Jahren gehöre ich dem Kirchenvorstand an und würde gerne weiterhin Verantwortung übernehmen. Die gemeinsame Arbeit für und in der Gemeinde macht mir große Freude. Dazu gehören sowohl das Mitwirken im Gottesdienst wie auch das Organisieren von Veranstaltungen.



Es ist mir ein Anliegen, dabei zu helfen, unsere Gemeinde lebendig und attraktiv für die Zukunft zu gestalten.

.....

Mein Name ist **Jörg Salkowski** ich bin 40 Jahre alt, von Beruf Dipl. Ing (FH) Elektrotechnik und arbeite im Europahaus Aurich als Techniker.

Seit meiner eigenen Kindergottesdienstzeit bringe ich mich in vielen Bereichen unserer Gemeinde ein:

Im Posaunenchor und Gospelchor,

in der Kinder-, Konfirmanden – und Jugendarbeit,

in der Redaktion des Gemeindebriefes und der Betreuung der Internetseiten. Im Kirchenvorstand war ich von 2000 – 2006 und von 2012 – 2018.

Mein Anliegen ist es, die Zukunft unserer Kirchengemeinde mitzugestalten, sowohl inhaltlich als auch mit Rat und Tat.



## Kandidat\*innen

Mein Name ist **Christian Fabricius**. Ich bin in Wal-  
linghausen aufgewachsen und wurde in der Mat-  
thäus – Gemeinde getauft und konfirmiert. Das ist  
schon eine Weile her, nun bin ich 29 Jahre alt.

Ich arbeite für das Deutsche Rote Kreuz im Lamberti – Hort  
als Erzieher. Zur Zeit mache ich noch die berufsbegleiten-  
de Ausbildung an der Fachschule für Pädagogik in Emden.

Damit ich während der Ausbildung sowohl Emden als auch  
Aurich gut erreichen kann, wohne ich in derzeit Ochtelbur.

Zum Kirchenvorstand möchte ich gehören, weil es mir mehr und mehr wich-  
tig ist, eine Gemeinschaft mit anderen Christen zu bilden. Und ich möchte  
anderen Menschen dort Gutes tun, wo auch mir schon Gutes getan wurde.



Mein Name ist **Harmine Schröder**,

ich bin 66 Jahre und von Beruf Krankenschwester.

Im Ruhestand bin ich seit drei Jahren.

Seit 1972 bin ich verheiratet,

wir haben keine Kinder und wohnen seit 1982 in Popens.

Seit gut drei Jahren wirke ich im Frauenkreis mit und war  
aktiv an der Fertigstellung unseres Tipis und der Antependien

(Bunte Tücher für den Altar und die Kanzel) beteiligt.

Ich freue mich, dass die Kirchengemeinde so aktiv ist und möch-  
te mich gerne mit meinen Ideen dort einbringen.



### **Schenken Sie – schenkt Ihr bitte unseren Kandidaten und Kandidatinnen das Vertrauen.**

#### **Weshalb ist die Arbeit im Kirchenvorstand so wichtig?**

Evangelische Kirche und auch unsere Gemeinde lebt ganz wesentlich davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirchengemeinde mitgestalten. Mit ihrem Mitdenken und Entscheiden, mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben prägen sie die Gemeinde und die Gesellschaft vor Ort.

Es ist ein besonderes Kennzeichen der evangelischen Kirche, dass die Leitung der Gemeinde gemeinsam von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen wahrgenommen wird. Insbesondere die Ehrenamtlichen sind durch die Wahl oder Berufung mit einem großen Zutrauen der Gemeinde ausgestattet. Ein Vertrauensamt also, das Raum für neue Möglichkeiten, für Ungewöhnliches, für Begeisterung schaffen kann.

#### **Was macht eigentlich der Kirchenvorstand?**

Der Kirchenvorstand trägt die Verantwortung für die Gemeinde, leitet und prägt sie. Das kirchliche Leitungsgremium nimmt die Perspektiven der Kirchengemeinde in den Blick und entscheidet über die Schwerpunkte des Gemeindelebens. Es verantwortet die Gestaltung des Gottesdienstes und weiterer Gemeindeaktivitäten, berät die Konzeption von Kinder-, Jugend – und Konfirmandenarbeit, Angebote für Senioren, Kirchenmusik und Bildung kümmert sich um diakonische Arbeits-

bereiche und ist verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen. Der Kirchenvorstand verwaltet die kirchlichen Gebäude und Grundstücke und entscheidet über deren Nutzung. Er wirkt bei der Besetzung von Pfarrstellen und anderen Arbeitsplätzen in der Kirchengemeinde mit und trägt die Personalverantwortung. Er fördert die kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen der Kirchengemeinde vor Ort vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit.

#### **Unser Wunsch und unsere Bitte**

Pastorin Silke Kampen und ich als Hauptamtliche unserer Kirchengemeinde freuen uns sehr über die große Zahl der Kandidierenden. Wir bitten Sie, bitten Euch ganz herzlich, am 11. März in der Zeit von 11.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus Ihre/Eure Stimmen für den neuen Kirchenvorstand abzugeben. In unserer Demokratie ist es ein hohes Gut, wählen zu können – das gilt ebenfalls für die Arbeit in der Kirche. Zeigen Sie / zeigt Ihr bitte durch die Teilnahme an der Wahl den Kandidaten und Kandidatinnen, dass Sie / dass Ihr es wertschätzt, dass Ehrenamtliche bereit sind, ihre Zeit, ihre Ideen und ihr Engagement zum Wohl Ihrer – unserer Kirchengemeinde einzusetzen.

Schenken Sie – schenkt Vertrauen für das Vertrauensamt!

*Ihre Silke Kampen und Edzard Stiegler*

## Wahlaufruf von Superintendent Tido Janssen zu den Kirchenvorstandswahlen „Kirche mit mir“ – Kirchenvorstandswahlen mit Deiner Stimme

Liebe Gemeindemitglieder! Unsere Kirche lebt davon, dass Menschen in ihr Verantwortung übernehmen. Unsere Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sind eine wichtige Säule in der lokalen Kirchenarbeit. Jetzt warten Kandidatinnen und Kandidaten auf Ihre Stimmen.

Bitte gehen Sie am 11. März wählen! Beteiligen Sie sich! Menschen haben sich bereit erklärt, in den nächsten Jahren für unsere Kirchengemeinden aktiv zu sein. Darüber dürfen wir uns freuen. Sie wollen sich mit Ideen und Begeisterung einsetzen. Bitte unterstützen Sie sie mit Ihrer Stimme!

Herzliche Grüße, Ihr Tido Janssen



### Männerkochgruppe

Die Männerkochgruppe hat sich gegründet. Wir treffen uns in der Regel am 4. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus, Heerenkamp 24.

Neue Leute sind jederzeit herzlich willkommen. Für die bessere Planung bitten wir um Anmeldung per Telefon oder E-mail bis spätestens drei Tage vor dem nächsten Termin.



Die nächsten Termine:

- 28. Februar
- 28. März
- 25. April
- 23. Mai
- 27. Juni

Ansprechpartner:

Jens Zimmerling 0176 56797616

Jörg Salkowski 04941 9807509

E-mail:

[kochen@matthaeus-kirche.de](mailto:kochen@matthaeus-kirche.de)

### Frauenkreis

An jedem **1. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr** treffen wir uns zu Klönschnack, Vorträgen oder Ausflügen. Ihr seid herzlich eingeladen mitzumachen!

**14. Feb. :** Länderabend  
Weltgebetstag, Land Surinam

**02. März :** Weltgebetstags –  
Gottesdienst in Weene, 19:30 Uhr

**04. April :** Pflegestützpunkt Aurich,  
Heike Agena erläutert ihre Arbeit

**02. Mai :** de Lüttje Imkeree,  
Ilse Gerken berichtet über Bienen  
und Honig

*Ansprechpartnerin :  
Edith Gleibs: Tel.: 10383*



### Kinder-Kirchen-Sonntag KiKS – für Kinder bis 12 Jahre

**KiKS – Termine:**

**25. Februar**

**18. März**

**15. April**

**27. Mai**

**10. Juni**

**26. August**



Immer von 9:30 – 11:30 Uhr

Wir wollen miteinander frühstücken  
und singen, reden, lachen, spielen,  
gemeinsam von Jesus hören  
und Gottesdienst feiern.

Einfach kommen und mitmachen !

- KiKS ist der Kindergottesdienst in unserer Gemeinde.
- KiKS gibt es einmal im Monat außer in den Sommerferien.
- KiKS beginnt immer mit einem gemeinsamen, kostenlosen **Frühstück.**
- KiKS ist für Kinder bis 12 Jahre.

Zu klein ? Ausprobieren !  
Mama oder Papa dürfen die ganze  
Zeit dabei bleiben, wenn Du das  
möchtest !

## NEU ! Jungbläser Posaunenchor

Am Donnerstag, den **22. Februar**, startet – wenn alles klappt - in unserer Kirchengemeinde ein „Jungbläser-Posaunenchor“. Geleitet wird er vom Posaunenchorleiter **Arnd-Dieter Ubben**, geprobt werden soll regelmäßig **donnerstags von 18:30 – 19:30 Uhr** vor dem Hauptposaunenchor im Gemeindehaus.

Gesucht werden dafür junge und jung gebliebene Bläser, die schon über etwas Bläserpraxis verfügen, z. B. Mitglieder von Bläserklassen oder solche Bläser, die bereits an kirchlichen Anfängerkursen teilgenommen haben.

Gedacht ist zunächst nur an Blechbläser, also Trompeten, Posaunen, Euphonien usw. Wenn es brandheiße Interessenten mit anderen Instrumenten gibt (Klarinette, Saxofon usw.), dann findet sich dafür vielleicht auch noch eine Einsatzmöglichkeit in dieser Gruppe.

Interessenten kommen einfach mit Instrument zur ersten Probe am 22. Februar ins Gemeindehaus. Bei Fragen erreicht man den Chorleiter telefonisch unter (04941) 62623.

Wer mitmachen möchte, aber kein Instrument zur Verfügung hat, kann ein Blechblasinstrument leihweise von unsrer Kirchengemeinde bekommen.



**LANDESPOSAUNENFEST**  
8. - 9. JUNI 2018 | IN LEER

**Cool, ich werde konfirmiert!**

Mit meinem  
Gott kann ich  
über Mauern  
springen.

Psalm 18,30



Wenn am 2. Sonntag im Januar eine Handvoll Konfirmandinnen und Konfirmanden getauft werden, dann fängt die Zeit zu laufen an – Ostern folgt und – schwupps! – stehen die beiden Konfirmationstermine im April und im Mai vor der Tür!

In unserer Matthäus-Kirchengemeinde sind die Termine am Sonntag Kantate (29. April) und am Sonntag Rogate (6. Mai) ausgewählt worden. Da die Gruppen diesmal kleiner sind, reicht eine Uhrzeit für den Festgottesdienst aus: Um 10 Uhr ziehen die Konfirmandinnen und

Konfirmanden mit dem Kirchenvorstand und Pastoren vorweg feierlich in die Kirche ein.

Am 14. Januar 2018 wurden drei junge Menschen getauft. Sie spürten schon die Nähe zur Konfirmation, als sie selbst auf die Frage antworten durften und sollten: „Willst Du getauft werden?“ JA! Das wollten diese drei Jugendlichen. Sie übernahmen selbst die Verantwortung für ihre Taufe: ein unbekanntes, aber kein schlechtes Gefühl. Cool.

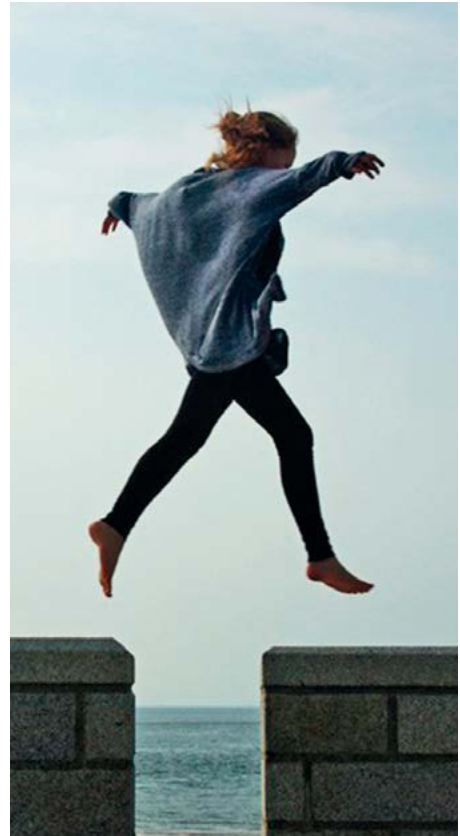
Taufe und Konfirmation gehören zusammen. In der Konfirmation bestätigen die meisten Konfirmandinnen und Konfirmanden die Taufe, bei der Eltern und Paten stellvertretend das Taufversprechen für sie gaben, weil sie noch Babys oder Kleinkinder waren. Es wird sozusagen nachgeholt.

Die Konfirmation wird mit einem Gottesdienst gefeiert. Ein Fest ist eine tolle Sache: Man kann Leute einladen und gemeinsam erleben: „Dies ist ein besonderer Tag! Es hängt mit mir, mit meinem Glauben zusammen. Der Glaube ist gestärkt worden, manches ist vielleicht immer noch unklar. Aber superschön ist: Ich habe das Recht, über meinen Glauben selbst zu entscheiden und kann ein Patenamts übernehmen. Auch wenn es noch dauert: Ich kann kirchlich heiraten. Nicht schlecht!“

Andererseits fühlt es sich auch etwas merkwürdig an, so im Mittelpunkt zu stehen, man muss sich mit seinen oder ihren 14 Jahren einfach etwas daran gewöhnen. Es ist schön, wenn Eltern, Geschwister und Familie, Patinnen und Paten, aber auch die Pastoren und Teamer helfen, dass man sich nicht so fremd

in der „erwachsenen“ Rolle fühlt und die Kleider des Glaubens passen.

Wir, Pastorin Kampen, Pastor Stiegler und das Team, die wir 1 ½ Jahren begleitet haben, freuen uns mit den jungen



Menschen und wünschen Gottes Segen und einen festen in Christus gründenden Glauben, mit dem man über Mauern springen kann!

*Silke Kampen*



Am 11. März 2018 stellen sich 16 bzw. 18 Konfirmantinnen und Konfirmanten der Kirchengemeinde vor und legen die Visitenkarte hin, um zu zeigen: DAS sind wir, junge Menschen mit Fragen und Antworten, kurios, mutig, manchmal albern und verspielt, dann auch ernst und tiefgründig:

**Gruppe 1**  
**Konfirmation am Sonntag Kantate**  
**29. April um 10:00 Uhr:**

Agena	Nadine	Achtert Dickfehl 29
Decker	Amke	An Waldschule 83a
Fauerbach	Lena	Moorweg 49a
Hamacher	Neele	Ostgaster Weg 12
Herrmann	Neele	Hufeisen 37
Hummerich	Nico	Am Ostbahnhof 31
Janssen	Rieke	Ostgaster Weg 46a
Kaucher	Jasmin	Spindelweg 2
Knaack	Sander	Flachsmeerweg 4
Lahmer	Hendrik	Kielerweg 33
Lindemann	Nele	Moorweg 172

Mietz	Kira	Sandhorster Loog 12
Schreder	Dominik	Hoheberger Weg 208
Schürmann	Julia	Eckfehler Gäste 10
Stöter	Jannik	Am Reidiger Meer 3

*Mit meinem Gott  
kann ich über Mauern springen.*

*Psalm 18,30*

**Gruppe 2  
Konfirmation am Sonntag Rogate  
6. Mai um 10:00 Uhr:**

Claver	Nicklas	Branddobbe 3
Däublin	Jan	Am Beeholt 6
Fleißner	Sophie	Dünenweg 63a
Grünhage	Nina	Kampenland 55
Hardy	Nico	An der Waldschule 2a
Herfurth	Anneke	Hanfweg 12a
Jacobs	Annika	Ostgaster Weg 79
Jakobs	Lea	Barkenkamp 2a
Janßen	Ilka	Eckfehler Weg 2a
Köhn	Hanna	Eckfehler Gäste 11
Krull	Bastian	Denkmalsweg 12
Müller	Weda	Weelinger Str. 15a, 26632 Ihlow
Singer	Lina	Im Heidkamp 1
Weberling	Nick	Am Beeholt 2
Saathoff	Florian	Winkelweg 15a
Weigl	Amelie	Baltrumstr. 18
Wiese	Jannika	Kielerweg 12
Wolters	Marten	Achtert Dickfehl 12



**Himmelfahrt 2018  
Langeoog-Freizeit!**

**von Mittwochabend,  
den 9. Mai bis  
Sonntagmittag,  
den 13. Mai 2018**

Wenn man auf einer Insel ist, dann kann man Sand, Strand und Sonne erleben! Eimerweise. Die letzte **Familienfreizeit** fand im Jahr 2016 statt und alle wollten sofort wieder los! Herrlich, nur ein paar Tage, aber viel Spaß miteinander – mit Kind und Kegel – und mit einem guten Start unter dem Himmelszelt Gottes – das Beste: Wir fahren über dieses schöne Himmelfahrtswochenende im Mai! Es gibt schon einige Voranmeldungen – also schnell entscheiden und mitfahren! Auf nach **LANGEOOG!**

**Haus Meedland** (Bremische Evangelische Kirche) 26465 Langeoog  
Minimum müssen wir 21 Personen sein, maximal können in Haus Hagar 29 Personen untergebracht werden. Es gibt eine Warteliste.

**Beachten Sie die Anmeldefrist bis 6. April 2018**

**Für 4 Übernachtungen/Mahlzeiten/Fähre/Kurbeitrag** (hin & zurück)

Erwachsene/r: **245 €** plus & Parkgeb. Auto

Kinder 8-15 Jahre: **140 €** 16-17 J: **160 €**

Kinder 2-7 Jahre: **80 €** Kinder bis 2 Jahre frei

Bitte anmelden bis **zum 6. April 2018** bei Pastorin Silke Kampen

[pastorin.kampen@matthaeus-kirche.de](mailto:pastorin.kampen@matthaeus-kirche.de) **Anmeldeformular** online/Büro



Ein Leben ohne Bücher ist möglich, aber sinnlos!

Darum nichts wie hin zum Bücherflohmarkt  
im Gemeindehaus in Wallinghausen  
**am 11. März 2018**  
**von 11 bis 17 Uhr!**

Wir benötigen frische und aktuelle Bücher aus den letzten fünf Jahren.

**Wir nehmen Buchspenden an am:**

- **Donnerstag, den 15. Februar 2018 von 19.00 – 20.00 Uhr**
- **Donnerstag, den 22. Februar 2018 von 19.00 – 20.00 Uhr**
- **Montag, den 05. März 2018 von 19.00 – 20.00 Uhr**  
**im Gemeindebüro – Heerenkamp 24**

Sollten Sie selbst keine Bücher abgeben können, dürfen Sie die  
Bitte nach Buchspenden auch gerne an andere weitergeben.



**Ansprechpartnerinnen:**

Else Harms, Tel. 1 06 20, Manuela Ideus, Tel. 6 99 74 44, Ute Janssen Tel. 40 26,  
Dorothea Stiegler, Tel. 1 83 32, Marion Wübbenhorst, Tel. 6 79 78.

Dieterich Buxtehude

# Membra Jesu Nostrī

BuxWv 75

Kantatenzyklus zur Passion

und Werke von J. Bach, J. Kuhnau und J. Pachelbel

**Samstag, 3. März 2018, 17 Uhr**  
**Matthäus-Kirche Wallinghausen**

**Sonntag, 4. März 2018, 17 Uhr**  
**St.-Magnus-Kirche Esens**

**Ausführende:**

Vocalensemble Harlingerland  
Norddeutsches Barockensemble

**Leitung:**

Inka Drengemann-Steudtner

Eintritt 12 Euro, Schüler u. Studenten 10 Euro

Plakat: Karin Ziebolu, Dürum

## Ostern kann 's einem leicht die Sprache verschlagen,

so wie es einem leicht die Sprache verschlägt – an der Todesgrenze.

Wo wir nach Worten suchen zwischen Nacht und Tag, zwischen Trauer und Hoffnung, zwischen Leben und Tod.

Ostermorgen – Suche nach dem Grab, aber es ist leer.

Ostermorgen – Suche nach Worten, die das Schwere des Todes erfassen können, aber unsere Worte bleiben leer.

Rechte Worte finden, seine Sprache wiederfinden, wo vieles leer ist, in uns und vor uns. Und vor uns ein leeres Grab, das verunsichert, das sich nicht einordnen lässt in unsere Erfahrung von Leben und Sterben, das sich nicht einreihen lässt in den Ablauf unserer Worte und Gedanken.

Worte stellen sich ein, belanglose Worte, erklärende Worte:

Sie werden ihn weggetragen haben, umgebettet, gestohlen.

Man kann vor dem leeren Grab stehen und doch an Ostern vorbeireden. Dies kann geschehen, weil Ostern keinen Raum hat in unseren Worten, in unserer Sprache, denn Sprache erfasst Wirklichkeit, bildet sie ab, nimmt sie wahr.

Aber was, wenn etwas geschieht, was unsere Wirklichkeit übersteigt, wenn unsere Sprache nicht hinreicht?

Wenn unsere alten Worte dem Neuen nicht gewachsen sind?

Man kann an Ostern vorbeireden mit unseren alten Worten und Vorstellungen.

Aber Ostern will, dass wir Neues erfahren, dass wir eine neue Sprache gewinnen.

Ostern will uns ansprechen. Ostern ist

Anrede, unmittelbar, unverfügbar und persönlich.

Ostern will uns ansprechen, denn Ostern durchbricht das Gefälle vom Leben zum Tod. Ostern will uns ansprechen an der Grenze zwischen Tod und Leben.

Hat man da noch Worte?

Haben wir dafür Worte, die ausreichen für das Einzigartige an der Grenze, die dem Tod gesetzt ist?

Ein für alle Mal.

Haben wir dafür Worte, die ausreichen, um diese Grenzüberschreitung mitzugehen?

Ostern sind wir Angesprochene, Antwortende.

Ostern nimmt uns in Anspruch, unsere Gefühle und Gedanken, unsere Hände und Füße.

Auch unsere alten Worte!

Ostern schafft sich selbst eine neue Sprache, die geprägt ist von der Erfahrung und Begegnung mit dem Auferstandenen, der uns aufsucht und findet.

Ostern wird unsere Leere gefüllt, bekommen unsere Schritte eine neue Richtung, wird Trauer verwandelt in Freude.

Ostermorgen -

Altes ist vergangen – Neues ist geworden, an diesem Grab – an unseren Gräbern, in unserem Glauben, in unserer Hoffnung.

Jesus Christus ist auferstanden!

Er ist wahrhaftig auferstanden!

Halleluja!

Herzliche Grüße

*Ihr / Euer Edzard Stiegler*

# Pilgerweg Schola Dei

Ihlow - Marienhafe - Norden

... ein spiritueller Gang durch Ostfriesland



**Geführte und begleitete  
Pilgertouren 2018**

**3-Tage-Touren**

20.04. – 22.04.2018

01.06. – 03.06.2018

15.06. – 17.06.2018

27.07. – 29.07.2018

17.08. – 19.08.2018

14.09. – 16.09.2018

12.10. – 14.10.2018

Preis mit Übernachtung 119,00 € pro Person

Preis ohne Übernachtung 59,00 € pro Person

inkl. Verpflegung, Führung, Begleitheft und Transfer.

**Pilgern mit dem Fahrrad: 1 Tag**

**10.07. Silvie Fröhling 04941-62031**

Preis 25,00 € pro Person

inkl. Heft und Rücktransfer

Der Pilgerweg „Schola Dei“ verläuft auf der Route Ihlow-Marienhafe-Norden zu großen Teilen auf einem Wallfahrtsweg, von dem historische Quellen berichten. „Schule Gottes“ nennt sich der rund 40 km lange Weg mit seinen 16 Stationen nach seinem Ausgangspunkt, dem ehemaligen Zisterzienser-Kloster (1228-1529) im Wald von Ihlow.

Über ruhige Wege geht es vorbei an Kirchen und historischen Plätzen ins Störtebekerland nach Marienhafe, das im Mittelalter das Zentrum des Brookmerlandes war. Die St. Marienkirche wurde Mitte des 13. Jhs. gebaut und war im Mittelalter die größte dreischiffige Gemeindekirche Ostfrieslands.

Norden wurde im Jahre 1255 erstmals urkundlich erwähnt. Der älteste Gebäudeteil der Ludgerikirche stammt aus dem 13. Jh.. Das Gotteshaus mit der weltberühmten Arp-Schnitger-Orgel ist heute die größte mittelalterliche Kirche in Ostfriesland. Benediktiner- und Dominikaner-Klöster waren hier Stätten des christlichen Glaubens.

**ANMELDUNG & INFO 0175 – 488 52 59**

[www.schola-dei.de](http://www.schola-dei.de)

## Ein Pilgerweg – mitten im Herzen Ostfrieslands

Ein Pilgerweg – mitten im Herzen Ostfrieslands

Zwischen dem Kloster Ihlow und der Kirche in Marienhafte hat es in früheren Zeiten einen Mönchsweg gegeben, einen „Münkeweg“. Die erste Wegstrecke heißt auch heute noch so. Damals sind Pilger vom Kloster Ihlow zur Marienhafener Kirche gegangen. Wo der Weg wirklich langgeführt hat, weiß heute niemand mehr, denn die Geschichte des Klosters endete schon vor fast 500 Jahren.

Vor 10 Jahren hat man einen Pilgerweg auf alten Spuren wieder ins Leben gerufen. „Schola Dei“ – „Schule Gottes“ hat man ihn nach dem Ausgangspunkt, dem Kloster Ihlow, genannt. Es ist eine Strecke von rund 42 km bis nach Norden, die man über mehrere Tage pilgert und dabei an vielen verschiedenen Stationen Halt macht. Ob man die Strecke alleine gehen möchte oder mit einem Pilgerführer, ob es die mittelalterlichen Spuren sind, die ostfriesische Landschaft, die man neu entdecken kann oder ob man

ganz einfach mal abschalten möchte, dieser Pilgerweg ist eine Erfahrung wert. Pilgern ist eine Wohltat für Körper, Geist und Seele.

Wenn man sich aus der Unruhe des Alltags heraus auf einen Pilgerweg begibt, dann spürt man nach einer Weile, wie sich die Anspannungen lösen.

Der Kopf wird frei, die Gedanken kommen zur Ruhe und finden ihren Raum und auch die Füße finden ihren Schritt.

Wenn man sich mit einer Pilgerbegleitung auf den Weg macht, braucht man sich selbst um nichts zu kümmern, man wird geführt.

Egal, ob man den Pilgerweg alleine oder in einer geführten Gruppe geht oder auch mit dem Fahrrad abfährt, zum Schluss hat jeder etwas für sich gefunden – und das wirkt nach.

Silvie Fröhling, Ludwigsdorf, für alle Pilgerführer des Pilgerweges „Schola Dei“  
Informationen und Termine erfahren Sie unter: Tel.: 0175 488 5259

"ÜberLebensmittel" –  
ein  
(Familien-)Nachmittag  
im EEZ mit  
Abendandacht

**Brot**  
**für die Welt**

Das Energie-, Bildungs- und Erlebnis-Zentrum Aurich lädt am

**Sonntag, 08. April 2018 ab 16.00 Uhr**

ein zu einem Nachmittag für Brot für die Welt im Rahmen der Sonderausstellung "ÜberLebensmittel".

Vom Acker bis zum Teller / zu schade für die Tonne / werden alle satt / mein Einkaufsverhalten: zu acht Themenbereichen gibt es 16 spannende Mitmach-Stationen zum Anfassen und Ausprobieren. Zusätzlich wird ein Programm für Kinder angeboten.

Eine **Abendandacht um 18.00 Uhr**

im Bereich der Cafeteria zum "ÜberLebensmittel Taufe" mit Pantomime zu einer biblischen Geschichte, vielen Liedern und Musik (gestaltet von Pastorin Susanne Schneider, Diakon Torsten Hoffmann und Team) runden den Nachmittag ab.

**Sie können Spaß haben und Gutes tun:**

**Ihr Eintrittsgeld geht als Spende des EEZ an Brot für die Welt!**



## „Schüler spielen Theater für Konfirmanden und andere „Erwachsene“

In dem Schuljahr 2017/18 studiert die Theater-AG der Sekundarstufe I der Freien Christlichen Schule Ostfriesland (Moormerland) die Komödie „Pension Schöller“ ein.

Dieses Stück ist sehr bekannt, da es zu den Theaterstücken gehört, die häufig auf den Bühnen gespielt werden. Auch im Fernsehen wird dieses Stück immer mal wieder gezeigt. Legendär sind die Inszenierungen mit Harald Juhnke und Willy Millowitsch.

Auch wir dürfen uns auf diese Komödie freuen, denn am **Samstag, den 21. April**, haben wir die Theater-Ag bei uns zu Gast im Gemeinderaum. Die etwa zweistündige Veranstaltung **beginnt um 15:00 Uhr**. Der Eintritt ist frei. Um Spenden am Ausgang für die Kosten der

Aufführung (z.B. Aufführungsgebühren, Kostümausleihgebühren) wird gebeten.

Zum Inhalt:

Der Gutsbesitzer Klapproth möchte zu gerne einmal von seinem Neffen Alfred, den er dafür finanziell bei einer Geschäftsgründung zu unterstützen verspricht, eine Irrenanstalt von innen gezeigt bekommen und echte Irre erleben. Alfreds Freund Ernst Kissling empfiehlt ihm, seinem Onkel doch die Pension Schöller zu zeigen, deren Gäste ziemlich exzentrisch sind. Gutsbesitzer Klapproth, der die Gäste wirklich für Irre hält, amüsiert sich prächtig. Die Situation eskaliert allerdings, als Klapproth, zurückgekehrt auf sein Gut, von diesen vermeintlichen Irren besucht wird....



**Wir sind für Sie und Euch da**

Pastorin Silke Kampen d 9901468  
p 605623  
fax 605622  
pastorin.kampen@matthaeus-kirche.de

Pastor Edzard Stiegler 10857  
edzard.stiegler@matthaeus-kirche.de

**Mitglieder des Kirchenvorstandes**

Reinhard Behrens 3503  
Christa Eilers 2306  
Karsten Helmerichs 04947/509429  
Rainer Gleibs(Vors.) 10383  
Erika Hagen 9806621  
Alwin Pfanne 10607  
Manuela Ideus 6997444  
Ute Janssen 4026  
Jörg Salkowski 9807509  
Marion Wübbenhorst 67978

**Pfarrbüro Öffnungszeiten:**

**Di 09:00 – 12:00**

**Do 15:00 – 18:00**

**Fr 08:00 – 11:00**

Sabine Freimuth 2981  
Fax 99 75 44  
K.G.Wallinghausen@evlka.de

**Organistin:**

Sabine Freimuth 67343  
Martina Rühling 6978864

**Küsterinnen:**

Karin Fisser 67548  
Herta Wendeling 65920

**Friedhofgärtner**

Tjarko Mönck 04947 1232  
Mobil: 0172 5335944

**Kinderspielkreis**

Mo – Fr vormittags 6042111  
Doris Scheller 65425  
Ursula Schelten 604819

**Kirchenchor** montags, 20:00  
Hans-Wilhelm Diehl 2358

**Flötengruppe** dienstags, 18:00  
Ute Coordes 66158

**Gospelchor** mittwochs, 19:30  
Kontakt: Familie Steinert 10897

**Posaunenchor** donnerstags, 19:30  
Arnd-Dieter Ubben 62623

**Jugendtreff** freitags, 18:00  
Jörg Salkowski 9807509

**Seniorenachmittag**

Erster Montag im Monat  
Nov.-März 14:30 Apr.-Okt. 15:00

**Frauenkreis** 1. Mi. im Monat 19:30  
Edith Gleibs 10383

**Frauentreff** 2. Mi. im Monat 19:30  
Karin Mäcken 9918778

**Kirchenvorstand** 3. Di. im Monat 19:30  
Vorsitzender Rainer Gleibs 10383

**Männerkochgruppe** 4. Mi. im Monat 19:00  
Jens Zimmerling 0176 56797616

**Besuchsdienst** letzter Di. im Monat 15:30  
Edzard Stiegler 10857

**Glaubenskurs** letzter Di. im Monat 18:30  
Silke Kampen 605623

**Männerkreis** letzter Di. im Monat 19:00  
Ludwig Boy 9905474

**KiKS** sonntags nach Ankündigung  
9:30 – 11:30

**KiKS – Vorbereitungskreis**  
Dienstags nach Absprache, 18:00  
Jörg Salkowski 9807509

**Krabbelgruppen**  
Pastorin Silke Kampen 605623

**Gottesdienst Vorbereitungskreis**  
Vierteljährlich nach Vereinbarung  
Edzard Stiegler 10857

**E-mail-Adressen**

finden sie unter  
[www.matthaeus-kirche.de](http://www.matthaeus-kirche.de)

## Dienste im Kirchenkreis

Ev.-luth. Kreisjugenddienst	61441
Fax	959825

<b>Superintendentur</b>	2628
Fax	68459

<b>Diakonisches Werk</b>	<b>604160</b>
Diakonie-Pflegedienste	959191
Fachstelle für Sucht und Suchtprävention	6041654
Straffälligenhilfe	62828
Sozial-Ehe-und Lebensberatung	604160
Schuldnerberatung	604160
Auricher Tafel	6976522

<b>Telefonseelsorge</b>	kostenlose Nummern
Evangelische Berater	0800-111 0 111
Katholische Berater	0800-111 0 222
Kinder/ Jugendliche	0800-111 0 333

<b>KrankenseelsorgerInnen in der Ubbo-Emmius-Klinik Aurich</b>	Tel.: 941090
--	--------------

## Impressum

**Der Matthäus – Kurier ist ein kostenloses, durch Spenden finanziertes Mitteilungsblatt der Kirchengemeinde.**

Bankverbindung:

*Kto.-Inhaber: Ev.-luth. Kirchenkreis Aurich bei der Sparkasse Aurich-Norden*

IBAN: DE41 2835 0000 0000 0905 06

BIC: BRLADE21ANO

*Stichwort: KG. Wallinghausen*

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäus-Kirchengemeinde  
 Redaktion u. Gestaltung: Jörg Salkowski und Edzard Stiegler (verantwortlich)  
 Fotos, wenn nicht extra gekennzeichnet: Jörg Salkowski, Edzard Stiegler, Silke Kampen:  
 Erscheinungsweise: zwei – bzw. dreimonatlich  
 Auflage: 3600 Exemplare  
 Druck: Druckerei Meyer GmbH, 26605 Aurich, Kornkamp 25  
 Verteilung: durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen  
 Nächste Ausgabe: Mai – Juli 2018  
 Redaktionsschluss: **10. April 2018**

**Artikel & Fotos können gesendet werden an: [redaktion@matthaeus-kirche.de](mailto:redaktion@matthaeus-kirche.de)**

Sollten Sie nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, verstehen Sie bitte den Matthäus-Kurier als nachbarschaftlichen Gruß.

## Wir feiern Gottesdienst

<b>18. Februar</b> 10:00 Uhr	<b>Invocavit</b> Gottesdienst , Pastorin Silke Kampen
<b>23. Februar</b> 19:00 Uhr	<b>Freitag</b> Passionsandsacht
<b>25. Februar</b> 09:30 Uhr (KIKS) 10:00 Uhr	<b>Reminiszere</b> Kinder-Kirchen-Sonntag im Gemeindehaus Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Edzard Stiegler
<b>4. März</b> 10:00 Uhr	<b>Okuli</b> Gottesdienst mit Taufen, Pastor Edzard Stiegler
<b>9. März</b> 19:00 Uhr	<b>Freitag</b> Passionsandacht
<b>11. März</b> 10:00 Uhr	<b>Lätare</b> Vorstellung der Konfirmanden anschl. Bücherflohmarkt im Gemeindehaus und Wahl zum neuen Kirchenvorstand
<b>16. März</b> 19:00 Uhr	<b>Freitag</b> Passionsandacht
<b>18. März</b> 09:30 Uhr (KIKS) 10:00 Uhr	<b>Judika</b> Kinder-Kirchen-Sonntag im Gemeindehaus Gottesdienst Pastor Edzard Stiegler
<b>25. März</b> 10:00 Uhr	<b>Palmarum</b> Gottesdienst Pastor Edzard Stiegler
<b>29. März</b> 19:00 Uhr	<b>Gründonnerstag</b> Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Edzard Stiegler



<b>30. März</b> 10:00 Uhr	<b>Karfreitag</b> Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Silke Kampen
<b>1. April</b> 8:00 Uhr	<b>Ostersonntag</b> <b>Andacht in der Friedhofskapelle – anschließend Festgottesdienst in der Kirche</b> Pastor Edzard Stiegler Frühstück im Gemeindehaus
<b>2. April</b> 10:00 Uhr	<b>Ostermontag</b> Familiengottesdienst mit Taufen Pastorin Silke Kampen
<b>8. April</b> 10:00 Uhr	<b>Quasimodogeniti</b> Gottesdienst Pastorin Silke Kampen
<b>15. April</b> 09:30 Uhr (KIKS) 10:00 Uhr	<b>Misericordias Domini</b> Kinder-Kirchen-Sonntag im Gemeindehaus Gottesdienst Pastorin Silke Kampen
<b>22. April</b> 10:00	<b>Jubilate</b> Gottesdienst
<b>29. April</b> 10:00 Uhr	<b>Kantate</b> Konfirmationsgottesdienst Pastorin Silke Kampen / Pastor Edzard Stiegler
<b>6. Mai</b> 10:00 Uhr	<b>Rogate</b> Konfirmationsgottesdienst Pastorin Silke Kampen / Pastor Edzard Stiegler
<b>10. Mai</b> 10:00 Uhr	<b>Himmelfahrt</b> Gottesdienst Pastor Edzard Stiegler
<b>13. Mai</b> 10:00 Uhr	<b>Exaudi</b> Gottesdienst Pastor Edzard Stiegler
<b>20. Mai</b> 10:00 Uhr	<b>Pfingstsonntag</b> Gottesdienst im Egelser Wald mit Chören
<b>21. Mai</b> 10:00 Uhr	<b>Pfingstmontag</b> Gottesdienst Pastorin Silke Kampen
<b>27. Mai</b> 09:30 Uhr (KIKS) 10:00 Uhr	<b>Trinitatis</b> Kinder-Kirchen-Sonntag im Gemeindehaus Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Silke Kampen
<b>3. Juni</b> 14:00 Uhr	<b>1. Sonntag nach Trinitatis</b> Festgottesdienst anlässlich der Einführung des neuen Kirchenvorstandes und Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder

**Terminkalender 2018**

**03. März**

**Kinderkleiderbazar**

**11. März 2018**

**Kirchenvorstandswahlen !**

**Bücherflohmarkt**

**21. April 15:00 Uhr**

**Schülertheater „Pension Schöller„**

**09. – 13. Mai 2018**

**Familienfreizeit auf Langeoog**

**02. – 03. Juni 2018**

**Kinderfest und Gemeindefest**

**08. – 09. Juni 2018**

**Landesposaunenfest in Leer**

**23. Juni**

**Gemeindeausflug**



**Sie feiern demnächst Ihre  
Goldene Hochzeit**

**(oder die Silberne / Diamantene/  
Gnaden-Hochzeit) ...**

... und wünschen sich den Besuch des Pastors / der Pastorin oder eine Andacht in der Kirche? Dann bitten wir Sie oder Ihre Angehörigen herzlich, sich mit dem Gemeindebüro oder Pfarramt in Verbindung zu setzen, dass der besondere Tag entsprechend bedacht und gestaltet werden kann.

## Taufen

Malia Anneliese Hanne Reuß  
 Mattis Rainer Fritz Reuß  
 Till Wuttig  
 Laura-Marie Bojen  
 Luis Thien in Münkeboe  
 Jonas Krüsmann  
 Ben Claaßen  
 Hannes Schäfer  
 Luca Leon Agena  
 Johanna Theda Janssen  
 Fynn Luca Broers  
 Luca Marah Fuhrmann  
 Tjado Abrantes de Miranda  
 Tobit Faschingbauer in Aurich

### Konfirmandentaufen:

Lina Johanna Singer  
 Jannika Wiese  
 Marten Noah Wolters

## Trauungen:

Maren und Hans-Jürgen Scharna  
 Ann-Katrin und Henrik Thaden

## Beerdigungen

Johanne Alting, 87  
 Borbála Somogyi  
 Renate Venske, 84  
 Harald Buß, 50  
 Edzard Romaneessen, 66  
 Erik Hinrichs, 51  
 Marie Jürgens, 91  
 Gerhard Coordes, 83  
 Wolfgang Wagner, 78  
 Wilma Cramer, 80  
 Johann Braams, 83  
 Gerhard Buß, 75  
 Foline Brandt, 86  
 Helmut Janßen, 76  
 Harm Frerichs, 77  
 David Nörder, 69  
 Gerda Burbat, 81  
 Johanna Ahrens, 80  
 Wilhelmine Huismann, 92  
 Anton Redenius, 87  
 Jürgen Bartels, 69  
 Hermann Pupkes, 86  
 Klara Neemann, 88  
 Harre Dirksen, 79  
 Ludwig Lübben, 78  
 Ilse Klingler, 91  
 Heinrich Ackmann, 85  
 Lübbo Harms, 68  
 Alfred Pauw, 91  
 Annemarie Buß, 90  
 Gerda Foorden, 84

## Geburtstage

Februar:			März		
02. Gerd	Koch	92	02. Anna	Schoon	81
03. Eckehard	Bertram	81	05. Herbert	Gottschalk	83
04. Maria	Kaucher	88	06. Hans	Kühn	80
04. Hilde	Schuster	85	08. Johanna	Mücke	91
05. Menne	Goldenstein	82	08. Anna	Harms	89
07. Fritz	Frühling	87	08. Hermann	Rübel	84
08. Martha	Lichtsinn	83	08. Wilhelm	Klaaßen	82
08. Reinhard	Behrens	82	08. Elfriede	Müller	82
09. Erich	Weehuus	82	09. Johann	Huisman	87
13. Edina	Buss	97	09. Vlasta	Chorvatova-Krall	82
14. Klaas	Ehmen	81	09. Gerhard	Poelmeyer	82
15. Otto	Alberts	84	10. Antkea	Behrens	83
15. Alfred	Heine	81	12. Ida	Meenen	85
15. Mootje	Kugelmann	80	13. Karla	Ennen	81
18. Hermine	Frühling	88	14. Wilhelm	Prinz	83
18. Magrete	Franzen	82	14. Eberhard	Garrelts	81
21. Martin	Zimmermann	81	15. Gerda	Saathoff	85
28. Anne	Schoon	88	16. Johanna	Wübbenhorst	95
28. Johann	Frühling	81	16. Ilse	Linemann	87
28. Hermine	Wunder	80	18. Wilfried	Beyer	94
			18. Johann	Suntken	80
			24. Rinna	Pupkes	85
			25. Frieda	Siefken	80
			26. Gerd	Garbrands	81
			26. Helga	Lange	80
			28. Süntke	Feldmann	82
			29. Wilma	Jakobs	91
			30. Johanne	Goes	89
			31. Annette	Willms	89
			31. Catharina	Campen	80



April		
01. Maria	Kubatschek	83
02. Harmine	Janssen	82
03. Herta	Eisenhauer	83
03. Marianne	Samuels	83
03. Johann	Fecht	82
03. Hermann	Kugelmann	82
05. Ruth	Schmidtke	84
07. Else	Debelts	82
08. Annelise	Wietschorke	86
09. Johann	Hippen	84
10. Grete	Roofs	85
10. Hinrike	Berg	84
11. Maria	Janßen	88
11. Gerhard	Buß	82
12. Martin	Best	84
12. Weert	Janssen	82
12. Marianne	Willms	80
13. Ursula	Janssen	90
14. Hans Hermann	Janßen	80
15. Dirk	Kruse	85
15. Eckhard	Schaefer	81
16. Willy	Borm	93
17. Hermann	Janssen	92
17. Rudi	Hedtke	91
17. Auguste	Böwe	87
20. Arthur	Bohlen	82
21. Gottfried	Andres	89
21. Rolf	Janssen	81
22. Ludwig	Specht	80
23. Hinrich	Janßen	82
24. Frieda	Hedemann	83
25. Focko	Schäfer	87
26. Paul	Römer	91
26. Martin	Bultmann	88
26. Edzard	Frieden	81
27. Maria	Röben	83
28. Reinhard	Schönbohm	80
29. Johann	Willms	91
30. Joachim	Wellhausen	84

Mai		
02. Anna	Eiben	92
04. Georg	Hild	82
05. Meta	Müller	80
06. Sophie	Reuß	91
06. Alfred	Reichel	85
06. Frieda	Heyen-Ubben	81
08. Grete	Röstel	80
10. Marija	Breise	87
11. Johanne	Gerdes	90
12. Ingeborg	Baumfalk	87
12. Hemma	Ubben	80
14. Ingeborg	Marschall	89
14. Alfred	Schöneboom	89
14. Anna	Tunder	81
15. Johann	Hinrichs	88
15. Hans Georg	Haß	86
15. Doris	Winter	81
19. Lieselotte	Herzog	91
20. Ingeborg	Hummerich	82
23. Gerd	Campen	83
29. Johannes	Oltmanns	83



